

Unser Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Tell-Käse

Lieber Nebelspalter!

Betrachte dies:

NEU! Schachtelkäse TELL!



Ob zu Haus, ob anderswo
ist — das ist nun einmal so —
jeder Hausfrau Freudenquell!
Schinkenkäse, Marke „Tell“.

Was den Geschichtsforschern nicht gelang,
sicher nachzuweisen, wer Wilhelm Tell gewesen
ist, das ist dem Reklamefachmann unsrer Tage
gelungen, weshalb ich zu vorstehendem Bilde
weiter gedichtet habe:

Wer war der Tell im Schweizerland!
Ein Schinkenkäsefabrikant!

Freundliche Grüsse!

Dr. B.

Lieber Dr. B.!

Ich hatte geglaubt, es sei verboten, mit un-
serm historischen Ehrentag Reklame zu machen,
aber ich habe mich offenbar getäuscht. Um so
mehr Freude habe ich an Deinem den Vogel
auf den Kopf treffenden Vers.

Freundliche Grüsse! Nebelspalter



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

Der schönste Mann

Der schönste Mann

Nicht das Gesicht ist maßgebend für die männliche Schönheit. Der Mann, der beim ersten Auftreten alle in seinen Bann zieht, der überall Erfolg hat und nach dem sich die Frauen auf der Straße umwenden, besitzt einen kraftvollen athletischen Körperbau. Auch Sie können durch die neuartige amerikanische Muskelentwicklungsmethode in kurzer Zeit einen prächtig gemuskelten Körper erlangen, der von den Frauen bewundert und von den Männern beneidet wird!

Unsere Schüler gewinnen im Durchschnitt in 3 Monaten 9 cm an Brustumfang, 12 cm an Schulterumfang und je 5 cm an Arm- und Beinmuskeln. Gesundheit verbessert, Kraft VERDOPPELT! Fettleibige verlieren bis zu 4 cm Bauchumfang pro Monat! Sie erhalten Gratisprospekt gegen Einsenden dieses Inserates an:

Lieber Nebelspalter!

Wie Du siehst, erreicht Dich mein Brief aus dem Militärdienst. Ich beileide mich, Dir in der Beilage ein epochemachendes Inserat zuzustellen. Jetzt weiß ich endlich, daß man den „schönsten Mann“ auch künstlich heranzüchten kann und dazu noch mit verdoppelter Kraft. Da ich nun gerade meine Dienstpflcht absolviere, kam mir der Gedanke, daß wir unsere Armee auf diese großartige «Körperentwicklungszuchtmethode» aufmerksam machen sollten. Die Armee sollte davon jedoch sofort Gebrauch machen, denn bestimmt wird in der nächsten Zeit wiederum eine neue Uniform kreiert werden, so daß das Maßnehmen unserer muskulösen Eidgenossen rechtzeitig erfolgen kann.

Mit freundlichem Gruß Dein Lt. V.

Lieber Lt. V.!

Ich will die Anregung jedenfalls an die zuständige Stelle, die ja den Nebelspalter regelmäßig liest, weitergeben. Ich bin zwar kein ausschließlicher Bewunderer «gemuskelter» Körper und der Kopf spielt bei meiner altväterischen Einstellung immer noch eine gewisse Rolle. So erfreue ich mich z. B. an dem wunderschönen Gedicht des Matthias Claudius:

Täglich zu singen

Ich danke Gott und freue mich
wie's Kind zur Weihnachtsgabe,
daß ich bin, bin! Und daß ich dich,
schön menschlich Anflitz habe

Dies zweimalige «bin» macht mich glücklicher als der Anblick des «gemuskeltsten» Körpers, und wenn ich alles so genau wüßte, wie daß der «schönste Mann» kein schön menschlich Anflitz haben wird, so könnte ich mich «von» schreiben.

Mit freundlichem Gruß!

Dein von Nebelspalter

Luftball

Lieber Nebelspalter!

Wie Du vielleicht weißt, soll Zürich ein neues Stadion erhalten, denn was eine rechte GROSS-Stadt sein will, braucht natürlich auch eine GROSS-Sportanlage. Begreiflicherweise will das Zürcher Volk über die weitere Entwicklung und das Gedeihen dieses für das kulturelle Leben seiner Stadt so eminent wichtigen Projektes ab und zu orientiert sein. So erschien in der «Tat» ein diesbezüglicher Bericht, welchem der folgende Passus entnommen ist:

In der Generalversammlung der Genossenschaft, in der einleitend die verschiedenen Berichte erstattet und genehmigt wurden, hörte man auch, daß einige Spezialkommissionen ernannt worden sind, die ihre Arbeiten bereits mit Schwung aufgenommen haben.

Kommissionspräsidenten sind: Baukommission: Dr. E. ... Delegierter für den Luftverkehr.

Beim Lesen dieses Textes mußte ich wieder einmal erkennen, wie weit ich in Sachen Sport hinter meiner Zeit einher hinke. Daß eine GROSS-Sportanlage nicht ohne die Mithilfe der nötigen Zahl von Kommissionen errichtet werden kann, leuchtet mir ja ein, ebenso, daß diese Kommissionen ihre Präsidenten haben

müssen. Worüber ich mir aber vergeblich den unsportlichen Kopf zerbreche, ist die Frage, die ich Dir, lieber Nebelspalter, hiermit vorlegen möchte: Welche Aufgabe harrt eines Delegierten für den Luftverkehr in der Baukommission des neuen Zürcher Stadions! Flugmeetings dürften doch wohl kaum über einem GROSS-Fußballfeld abgehalten werden angesichts des in nächster Nähe gelegenen Zürcher GROSS-Flughafens. Was also hat der Luftverkehr mit unseren ‚bodenständigen‘ Sportlern zu tun! Handelt es sich am Ende darum, bei zukünftigen internationalen Fußballtreffen das ‚Leder‘ per Radar ins ‚Netz‘ zu lenken! Diese Neuerung würde zweifellos von manchem Fußball-Fan(atiker) freudig begrüßt. Oder geht es einfach darum, zu verhindern, daß der in der kommenden GROSS-Anlage zu erwartende Höhenrauch sich zu einer Gefahr für den Luftverkehr auswächst! Wie in so vielen Fällen weißt Du sicher auch hier des Rätsels Lösung. Dessen harrt Dein dankbarer

Max

Lieber Max!

Du sollst nicht umsonst harren. Ich nehme, sicher nicht zu Unrecht, an, daß Zürich, wo man weitsichtiger und fortschrittsgläubiger ist als sonstwo in der Schweiz, mit dieser Entscheidung an die Zukunft des Sports denkt, wo bestimmt neue, den technischen Verhältnissen unserer Zeit angepaßte Sportarten erfunden werden. Zum Beispiel der ‚Luftball‘, eine Kreuzung zwischen Polo und Fußball, der vom Boden und vom Flugzeug aus gespielt wird. Du wirst diese und ähnliche Neuerungen gewiß bald erleben. Und ich wünsche Dir a) viel Vergnügen beim Zusehen, und b) daß Du nicht in der Nähe des neuen Sportfeldes wohnen mußt.

Dein Nebelspalter.

Passender Herr

Lieber Nebelspalter!

Frau, 52 J., jugendl.
Ersch., mit eig. 2-Z.-
Wohng., sucht (a)

Bekanntschaff

zw. Heirat mit pass.
Herrn in sich. Stellg.
Offerten mit Bild an

Auf dieses Inserat möchte ich gerne antworten, habe jedoch etwas Hemmungen, da ich nicht weiß, ob ich in besagte 2-Z.-Wohnung passe.

Soll ich nun vielleicht Maße angeben, Länge, Breite, Umfang (lieber nicht)! Oder etwa gar meinen Rauminhalt! Und wie wäre da die Formel!

Aber möglicherweise passe ich dann wieder nicht zum Mobiliar. Bin moderner Heimastil und neige dem Alter nach zur Antike.

Bitte Rat.

Besten Dank und herzliche Grüße Emü

Lieber Emü!

Die Formel ist pkz mal merkur geteilt durch die Hausnummer, der vorher die Quadratwurzel ausgezogen werden muß. Schick das ein und verhalte Dich dann je nach der Antwort, auf alle Fälle aber ruhig!

Herzliche Grüsse! Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

**Treffpunkt
der Geschäftswelt:**
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz